

Schwarzwälder Tageszeitung

Gegründet
1877

"Aus den Tannen"

Fernsprecher
Nr. 11

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Nagold und Altensteig-Stadt. Allgemeiner Anzeiger für die Bezirke Nagold, Calw u. Freudenstadt

ersch. wöchentlich 6 mal. Bezugspreis: monatlich 1.80 Mark. Die Einzelnummer kostet 10 Pf. | Anzeigenpreis: Die einspaltige Zeile über deren Raum 15 Halbpennige, die Reklamezeile 45 Halbpennige
Bei Nichterschienen der Zeitung infolge höherer Gewalt od. Betriebsstörung besteht kein Anspruch auf Befreiung. | Postfachkonto Stuttgart Nr. 5780. — Für telephonisch erteilte Aufträge übernehmen wir keine Gewähr

Nr. 28

Altensteig, Freitag den 4. Februar

1927

Die Regierungserklärung im Deutschen Reichstag.

Die Regierungserklärung.

Berlin, 3. Febr. Pünktlich um 2 Uhr eröffnete Reichstagspräsident Lohde die Reichstags-Sitzung. Das Haus ist stark besetzt, die Tribünen überfüllt. Während der Präsident die Liste der neuen Kabinettsmitglieder bekanntgibt, nehmen diese ihre Plätze ein, zuerst der Reichskanzler, dann der stellv. Kanzler und Justizminister Dertnig, Stresemann, Kautler usw. Die Namen der deutschnationalen Minister und des Ministers Gehler werden auf der linken mit bismarckischen Zwischenrufen begleitet. Zur Geschäftsordnung forderten dann zwei kommunistische Redner die Verbindung der Interpellation über das Zustandekommen der Regierung mit der Regierungserklärung. Der kommunistische Wortführer ließ sich bei dem Vorschlag, das Konkrete habe bei dem Zustandekommen der Regierung eine entscheidende Rolle gespielt, zu schärfsten Ausdrücken hinreißen, die ihm zwei Ordnungsrufe eintrugen. Der Antrag, die kommunistische Interpellation mit der Regierungserklärung zu verbinden, wurde vom Präsidenten zurückgewiesen. Unter den Rufen „Bismarck-Kanzler“ erschien von Reichskanzler Marx auf der Rednertribüne zur Abgabe der Regierungserklärung.

Reichskanzler Marx

fürte aus:

Die Reichsregierung sei der einmütigen Auffassung, daß die Grundlage unserer Politik, die Anerkennung der Rechtsstaatlichkeit der in der Weimarer Verfassung begründeten republikanischen Staatsform, auch für die Arbeiten der neuen Regierung volle Geltung behalten solle. Die Reichsregierung habe den festen Willen, für den Schutz, die Wahrung und die Ehre der geltenden Verfassung in ihrer Gesamtheit ihrer Organe und ihrer Reichsorgane tatkräftig einzutreten. Änderungen von Einzelheiten der bestehenden Verfassung können nur auf dem verfassungsmäßig vorgeschriebenen Wege vorgenommen werden. Die Trennung der Reichsverfassung sei vor allem für die Beamten, selbstverständlich unter Wahrung des verfassungsmäßig gewährleisteten Rechtes auf freie Meinungsäußerung. Der tatkräftige Schutz der Weimarer Verfassung, so erklärt der Reichskanzler weiter, schließt keineswegs aus, daß die großen Verantwortung Deutschlands mit der Verantwortung der Reichsregierung auch der Vergangenheit in ihren Symbolen Achtung und Ehre gewahrt werden. Unsere heutige Kultur ist auf christlichem Grunde erwachsen. Aus diesem Mutterboden heraus muß sich der Geist des Deutschen Volkes immer wieder erneuern. Solche Gedankenansätze werden ihre Auswirkung finden bei dem von der Reichsregierung in Aussicht genommenen Reichsstaatsgesetz. Dabei ist für eine grundsätzliche Gleichstellung der in Artikel 146 der Reichsverfassung vorgesehenen Schularten zu sorgen. Als eine selbstverständliche, vornehmliche Pflicht betrachtet die Reichsregierung, die Rechte und Interessen der Beamenschaft, sowie ihr materielles Wohl nach Kräften zu fördern. Auf finanziellem Gebiet wird auch in Zukunft das Bestreben der Reichsregierung bleiben, die Interessen des erwerbsfähigen Volkes in allen seinen Schichten mit denen der öffentlichen Wirtschaft in Einklang zu halten. Freilich bedarf es dazu äußerster Sorgfalt, um nicht gegenüber den vorhandenen Einnahmen in Schwierigkeiten zu kommen. Das Problem des Finanzausgleichs ist eine innerverfassungsmäßige Frage von hervorragender Bedeutung. Es wird das Ziel der Reichsregierung sein müssen, eine Übereinstimmung mit den Ländern möglichst bald herbeizuführen. Die Reichsregierung hat dabei volles Verständnis für die Wünsche der Länder und ihrer Gemeinden auf ein gesundes Einzelleben. Es kann niemals Aufgabe der Reichsregierung sein, auf dem Umwege über die finanziellen Beziehungen den Ländern die Selbstständigkeit zu nehmen oder zu unterhöhlen.

Ihre besondere Aufmerksamkeit und Fürsorge wird die Reichsregierung der Wehrmacht widmen. Mit größtem Nachdruck wird sie bemüht sein, das Vertrauen des Volkes zur Wehrmacht zu festigen. Das Heer muß dem politischen Kampf ein für allemal entzogen werden. Die Unterbindung jeglicher Beziehungen von politischen und Wehrverbänden aller Art zur Wehrmacht wird auf die Dauer sicherzustellen werden. Neue Anordnungen werden verfügen, daß beim Rekrutierungsverfahren alle verfassungsmäßigen Volksrechte berücksichtigt und verfassungsfremde Elemente unter Mitwirkung der Verwaltungsbehörden der Länder ausnahmslos ausgeschlossen werden. Ich richte, so fährt der Reichskanzler fort, andererseits an alle Parteien und an die gesamte deutsche Öffentlichkeit die Aufforderung, auch ihrerseits an unserer Wehrmacht das Vertrauen entgegenzubringen, das sie sich durch ihre selbstlose Aufopferung unter den schwersten Bedingungen verdient hat und weiter verdienen soll.

Auf seinem Gebiet ist die Stetigkeit in den Zielen der Reichsregierung in höherem Grade die Voraussetzung fruchtbringender Arbeit, als auf dem Gebiete der Außenpolitik. Diese Stetigkeit ist die Grundlage des internationalen Vertrauens. So versteht es sich von selbst, daß die Reichsregierung die bisherige Außenpolitik im Sinne der gegenwärtigen Verhältnisse unausgesetzt verfolgen wird. Die Außenpolitik, welche die

Reichsregierung seit Kriegsende ohne Unterlaß unermüdet verfolgt, und die schließlich zu dem Londoner Abkommen, zum Vertrag von Locarno und zum Eintritt Deutschlands in den Völkerbund geführt hat, ist gekennzeichnet durch den Verzicht auf den Gedanken der Revanche, ihre Tendenz ist vielmehr die Herbeiführung einer gegenseitigen Verständigung. Wie auch immer die Haltung einzelner Parteien in der Vergangenheit gewesen sein mag, für die Zukunft können die durch jene Akte angebahnte Entwicklung und die dadurch geschaffenen Grundlagen allein maßgebend sein. Reichskanzler und Außenminister würden dem an sie ergangenen Rufe zur Übernahme ihrer Ämter nicht entsprochen haben, wenn sie nicht durch die geführten Verhandlungen über die Reparationsbildung die feste Gewißheit dafür besäßen, daß die bisherige Außenpolitik von allen Mitgliedern des Kabinetts einmütig gebilligt wird und daß hinter dieser einmütigen Billigung diejenigen Fraktionen stehen, welche die Regierung unterstützen. Noch bedarf es erster Arbeit um für unser Volk die Stellung der moralischen und politischen Gleichberechtigung wieder zu gewinnen, die ihm unter den Völkern zukommt. An erster Stelle steht dabei die Aufgabe, die freie Ausübung der Souveränität über das deutsche Staatsgebiet wieder herzustellen. Der Reichskanzler betont, daß die Locarno- und Völkerbundpolitik des Reiches keine Herabminderung unseres Interesses an der Pflanz unserer sonstigen internationalen Beziehungen zu den großen anseherlich des Völkerbundes stehenden Staaten bedeutet, insbesondere zu den Staaten, mit denen wir durch wirtschaftliche und politische Verträge verbunden sind.

Auf das Gebiet der Wirtschafts- und Sozialpolitik übergehend, erklärte der Reichskanzler, alle Maßnahmen der Reichsregierung müssen von dem Streben zeugen, nach aller Möglichkeit die ungedeckte Zahl der Arbeitslosen zu verringern und die Lage dieser Anhaltlichen zu verbessern. Die neue Reichsregierung wird es als ihre besondere Pflicht ansehen, die berechtigten Interessen der breiten Arbeiterschaft zu wahren. Das im Sommer vorigen Jahres aufgestellte Arbeitsbeschaffungsprogramm wird zielbewußt zu Ende geführt werden. Die Regierung wird auch weiterhin bemüht sein, durch öffentliche Aufträge, namentlich der Reichspost und Reichsbahn, die Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen zu vermindern, den inneren Markt zu stärken, um zur Gesundung unserer Wirtschaft das Ihre beizutragen. Die Leistungsfähigkeit der Arbeitsvermittlung soll gestärkt, das Ausbildungs- und Fortbildungswesen, insbesondere unterhalb der jugendlichen Erwerbslosen ausgenutzt werden. Die Regierung legt entscheidenden Wert darauf, daß der dem Reichstag vorgelegte Entwurf eines Gesetzes über Arbeitslosenversicherung möglichst vor dem 1. April verabschiedet wird. Wie auf dem Gebiete der Arbeitslosenversicherung, soll auch für das ganze Arbeitsrecht der Grundgedanke der Gleichberechtigung von Arbeitgebern und Arbeitnehmern immer mehr zur praktischen Auswirkung gebracht werden. Der nächste Schritt wird die Schaffung einer umfassenden Arbeitsschutzgesetzgebung unter besonderer Berücksichtigung der Fernarbeit sein. Dann soll, ausgehend von den deutschen Verhältnissen die Arbeitszeit einschließlich der Sonntagsruhe in Einklang mit den internationalen Vereinbarungen geregelt werden. Auf Grund einer solchen Gesetzgebung ist die deutsche Regierung zur Ratifizierung des Washingtoner Abkommens bei entsprechendem Bestehen der westeuropäischen Industrielande bereit. Vor dem Inkrafttreten der neuen Arbeitszeitregelung sollen weitere Erleichterungen durch Kürzung der Arbeitszeit für Arbeiter besonders gesundheitsgefährdender Industrien geschaffen und auch im übrigen Maßnahmen auf dem Gebiete der Arbeitszeit beseitigt werden.

In der Sozialversicherung erstrebt die Reichsregierung möglichst vollständige, Ueberlässigkeit und Wirtschaftlichkeit und tritt — wenn sich noch Widerstände zeigen sollten — für einen weitgehenderen Ausbau ein. Den Kriegsschädigten und Kriegshinterbliebenen ist die besondere Sorge der Reichsregierung. Auf dem Gebiete der Wohlfahrtsfrage wird die Reichsregierung den bisherigen Weg zielbewußt weitergehen. Die Fürsorgepflichtverordnung soll nach und nach so durchgeführt werden, wie ihr Sinn und Zweck es erfordert. Das deutsche Volk reicht allen Kulturvölkern die Hand in dem ersten Bestreben, dem sozialen Fortschritt in der ganzen Welt zu dienen. Die Reichsregierung wird deshalb auch regen Anteil nehmen an den Arbeiten des internationalen Arbeitsamtes. Die Bekämpfung der Wohnungsnot wird durch die Förderung des Wohnungsbaues nachdrücklich betrieben werden, jedoch der schlimmste Mangel in einigen Jahren behoben sein wird. Dem Fortschreiten des Wohnungsbaues muß der Abbau der Wohnungsnotstands wirtschaftlich schrittweise folgen. Die zunehmende Verschleppung Deutschlands in die Weltwirtschaft, sein steigender Anteil am Weltmarkt, berechnen ebenso wie deutliche Anzeichen der Erholung seines Innenmarktes von der schweren Krise des Winters 1925/26 zu der Hoffnung wirtschaftlichen Wiederaufstiegs. Die Regierung wird durch den Ausbau des Handelsverkehrs und Exportförderung den Absatz unserer Wirtschaft auf dem Weltmarkt zu erweitern tatkräftig bemüht sein. Alle Maßnahmen, die bestimmt und geeignet sind, wirtschaftliche Schranken zu beseitigen und Wirtschaftssolidität zu

stellen, wird sie bereitwillig unterstützen. Sie wird sich an der Weltwirtschaftskonferenz durch tätige Mitarbeit beteiligen. Die Pflege unserer heimischen Landwirtschaft wird sich die Reichsregierung ganz besonders angelegen sein lassen. Es wird darauf Bedacht genommen werden müssen, daß die schwebenden Schulden der Landwirtschaft in langfristigen Realcredit zu transferbaren Bedingungen übergeführt werden und daß ein Sinken des allgemeinen Zinsfußes auch den landwirtschaftlichen Schuldnern zugute kommt. Nur durch Sicherung des Ertrags der landwirtschaftlichen Arbeit wird es gelingen, das Abfließen der landwirtschaftlichen Bevölkerung in die Städte aufzuhalten und den Arbeitsmarkt zu entlasten. Die Erhaltung einer möglichst großen Anzahl leistungsfähiger Eigenbetriebe in Handwerk, Handel und Gewerbe hält die Reichsregierung für eine volkswirtschaftliche, soziale und staatspolitische Notwendigkeit. Zur Förderung des Handwerks soll u. a. der Entwurf einer Novelle zur Gewerbeordnung dienen, die die wichtigen handwerklichen Fragen neu regeln wird. Die monopolistische Ausbeutung des deutschen Marktes muß verhindert und dafür gesorgt werden, daß die Erzeugnisse der wirtschaftlich fortschrittlichen Organisationsformen und der sich entwickelnden Nationalisierung allen Teilen der Bevölkerung zuantekommen. Die Reichsregierung wird sich nach Kräften für die Hebung der Kaufkraft und der Lebenshaltung einsetzen. Dazu gehört auch die Förderung der Kapitalbildung und die weitere Senkung des Zinsfußes, sowie Erleichterung der Kreditgewährung. Ziel aller Einzelmaßnahmen der Reichsregierung auf dem Gebiete der Wirtschaftspolitik, zum Ausgleich der Interessen und Einfließen aller Wirtschaftskräfte in den Dienst am Gemeinwohl nach endgültiger Konstituierung des Reichswirtschaftsrates wird die Reichsregierung die in Art. 265 der Reichsverfassung vorgesehene Mitwirkung der Arbeiter und Angestellten in der Wirtschaft im Geiste der Würdigung in vorläufigen Reichswirtschaftsrat aufzustellenden Einigung weiter ausbauen. Auf dem Gebiete der Reichsjustiz barren große Aufgaben der Erledigung. Der Entwurf eines allgemeinen deutschen Strafrechtsbuches der uns auch die Rechtsvereinheit mit Österreich auf diesem wichtigen Gebiete bringen soll, wird voraussichtlich in diesem Frühjahr dem hohen Hause vorgelegt werden. Damit in enger Verbindung steht der gleichfalls vorbereitete Entwurf des Strafvollzugsrechtes, durch den der alte Kampf nach einer reichsrechtlichen Regelung des Strafvollzugsrechtes verwirklicht werden soll. In der tätigen Mitarbeit in der Gestaltung und Fortbildung der zwischenstaatlichen Rechtsbeziehungen steht die Reichsregierung eine wichtige Gesamtaufgabe. Neben der von dem Deutschen Juristentag zur Prüfung der Reformbedürftigkeit des Aktienrechtes eingesetzten Kommission nimmt die Prüfungsausschüsse der Reichsregierung ihren Fortschritt, die mit Befehlsmitteln gefördert werden soll. Mit erster Sorge sieht die Reichsregierung, die Rechtsprechung und Gerichte mehr und mehr zum Gegenstand einer maßlosen öffentlichen Kritik gemacht werden. Die Reichsregierung ist sich bewußt, daß die Justiz, um ihren hohen Beruf zu erfüllen, des Vertrauens der Bevölkerung nicht entbehren kann und wird zur Festigung dieses Vertrauens tun, was in ihren Kräften steht. Das hohe Gut der richterlichen Unabhängigkeit, die unantastbare Grundlage jeder geordneten Rechtspflege, ist die Reichsregierung gewillt, mit allen Mitteln zu schützen. Zum Schluß erklärte der Reichskanzler, die neue Regierung werde mit Ernst und Fleiß an die von ihr übernommene schwere Arbeit herangehen und ihr Bestes einsetzen, um auf dem Wege zum Wiederaufstieg unser Reich und Volk vorwärts zu bringen und appellierte an die Mitarbeit der deutschen Volksgenossen und an ein geschlossenes Zusammenhalten des deutschen Volkes.

Die Aussprache.

Berlin, 3. Febr. Während der Rede des Reichskanzlers machten die Kommunisten dauernd laute Zwischenrufe, besonders bei den Stellen über die Reichswehr. Als der Kanzler betonte, die Regierungsparteien seien einmütig entschlossen, auf dem in Locarno beschrittenen Wege fortzuschreiten, wurde von den Bismarck- und links lebhaft hört, hört gerufen. Zwei Kommunisten mußten wegen beleidigender Zurufe zur Ordnung gerufen werden. Die Regierungsparteien enthielten sich während der Rede aller Kundgebungen, abgesehen von einzelnen Beifallrufen. Zum Schluß der Rede des Kanzlers riefen die Kommunisten im Chor: Rieder mit der Regierung! Als der Präsident als erstes der zu erwartenden Mißtrauensvoten das dem Demokraten verlas, erscholl lautes Gelächter auf der Rechten. Ferner liegt bereits ein Mißtrauensantrag der Kommunisten ebenfalls gegen das ganze Kabinett und ein weiterer kommunistischer Antrag gegen Dr. Marx und Dr. Gehler im Besonderen vor.

Als erster Redner in der Aussprache nimmt Abg. Müller-Franken (Soz.) das Wort. Er bespricht die Vorgänge bei der Regierungsbildung unter scharfen Ausfällen gegen rechts, und erklärt unter der Beileitung der Linken, es sei bezeichnend, daß bei der Verteilung der Ministerposten ausgerechnet die Deutschnationalen von der läßlichen Prozentrechnung Profit gehabt hätten; der Gewinne bei dieser Regierungsbildung sei die Deutsche Volkspartei. Dr. Marx hat mit der Regierungsbildung dieses Rechtskabinetts seine bisherige Politik und auch seine bisherigen Erklärungen verleugnet. Das Zentrum hat die Schwankung nachgezogen, weil es Neuwahlen vermeiden wollte. Der neue Finanzminister Dr. Köhler ist als ehrlicher Republikaner bekannt. Es tut mir in der Seele gut, daß ich ihn hier finde. Geisterlich

Ante.) Die deutschnationalen Minister haben nun zur Fortführung der Locarno-Politik bekannt. Damit erkennen sie nicht nur die Ergebnisse dieser Politik an, sondern auch ihre Methoden.

Abg. Graf von Westarp (Dn.) stellt fest, daß das deutschnationale Ziel des Kölner Parteitag erreicht sei. Anstelle einer Wünderbeitragsentzerrung der Mitte, die zu verbännisvoller Abhängigkeit von der Sozialdemokratie führte, sei eine feste Regierungsmehrheit der Partei vom Zentrum bis zu den Deutschnationalen gebildet worden.

Der Präsident teilt mit, daß ein sozialdemokratischer Antrag eingeschlagen sei, die Rede des Abg. Grafen Westarp in allen Gemeinden des besetzten Gebietes öffentlich auf Reichspostern anzuschlagen.

Abg. Dremsis (Wirtsch. Ver.) gibt eine Erklärung ab, wonach seine Partei im wesentlichen den Ausführungen des Regierungsprogramms zustimmt.

Abg. Dr. Scholz (D. Va.) gibt seiner Freude darüber Ausdruck, daß wenigstens eine der beiden großen Oppositionsparteien bereit sei, die Verantwortung mit zu tragen.

Abg. Heferst (Komm.) nennt die neue Regierung ein merkwürdiges Gebilde, dem keine lange Lebensdauer beschieden sein könne.

WTB. Berlin, 3. Febr. Die heutige Reichstagsrede des deutschnationalen Abg. Graf Westarp hat, wie das

Nachrichtensbüro des Vereins deutscher Zeitungsverleger hört, bei mehreren Zentrumsmitgliedern wegen einer Stellungnahme zum Wunsche nach näherer Auskunft geweckt.

Neues vom Tage.

Wahl des badischen Staatspräsidenten und des Finanzministers

Karlsruhe, 3. Febr. In der heutigen Sitzung des badischen Landtages gab Präsident Dr. Baumgartner offiziell Kenntnis von der Berufung des badischen Staatspräsidenten und Finanzministers Dr. Köhler zum Reichsfinanzminister.

Bormarsch der chinesischen Südmaree auf Shanghai Shanghai, 3. Febr. Nach hier unlaufenden Gerüchten soll die Südmaree beabsichtigen, auf Shanghai vorzuzücken.

Amerikanischer Aufruf zum freiwilligen Militärdienst in China

Newport, 3. Febr. (Reuter.) Die Militärbehörden haben einen Aufruf an ehemalige Soldaten und besonders taugliche Rekruten erlassen, sich freiwillig zum Dienst in China bei den in Tientsin stationierten amerikanischen Truppen zu melden.

Englische Tanks für Japan und Nordchina

London, 3. Febr. „Morning Post“ meldet: Bei der Firma Bickers sind gegenwärtig über 100 Tanks besonderer Bauart von einem völlig neuen Typ und großer Stärke im Bau.

Paris, 3. Febr. Nach einer Meldung der Agentur Treda Pacifique sind in Peking neue Verstärkungen aus Tschob und Sujuan und die achte Russen-Armee eingetroffen.

Aus Stadt und Land.

Altensteig, den 4. Februar 1927

Die Grippe hat sich auch in Altensteig gesteigert. Es sind auch einzelne schwere Fälle mit Kopfrippe zu verzeichnen. In der hiesigen Volksschule hat die Grippeleider Lage zugenommen.

Jahr	Mitglieder (ohne Fam.-Angeh.)	Jahr	Arbeits-unfähigen	Parunter Grippefälle
am 1. 1. 1926	5593		176	—
„ 1. 1. 1927	6125		174	8
„ 14. 1. „	6215		198	33
„ 19. 1. „	ohne wesentl. Änderung		255	84
„ 26. 1. „	„		334	165
„ 2. 2. „	„		385	213

Die Zinsen der Gewerbesteuer. Nachdem der Reichsminister der Finanzen den Satz für Stundungszinsen für die Zeit vom 1. Februar 1927 ab auf 5 Prozent festgesetzt hat, gilt nach einer Bekanntmachung der Ministerien des Innern und der Finanzen dieser Zinssatz ohne weiteres auch bei Stundung der in Art. 1, 2 und 7 der Landessteuerordnung genannten Staatssteuern, Gemeindesteuern und sonstigen Geldleistungen.

Nagold, 3. Februar 1927. (Missionskonferenz.) Gestern nachmittag fand im Vereinshaus die jährliche Miss.-Konferenz statt. Sie war von Stadt und Land sehr gut besucht.

Wildberg, 3. Febr. Der Militär- und Veteranenverein hat in seiner Generalversammlung beschlossen, sein 50jähriges Jubiläumsfest verbunden mit Bezirkskriegertag am 3. Juli 1927 abzuhalten.

Freudenstadt, 3. Febr. Der Landesverband der Ziegenzuchtvereine Württembergs hat dem hiesigen Bezirkszuchtverein für seine langjährige und verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet der Ziegenzucht den Landespreis zuerkannt.

Dornkirkens O.A. Freudenstadt, 3. Febr. Nach einer vierjährigen Pause veranstaltet der Kniefelsgausängerbund hier am 12. Juni sein zweites Lieberfest, verbunden mit Bettorfest.

Dedenspfonn. In einer am 30. Januar in der Wirtschaft zur „Felsenburg“ in Dedenspfonn für die Molkereivorfände, Rechner und Molkereigehilfen der Molkereien Sulz, Göttingen, Dedenspfonn, Dachtel, Gochingen, Oberjessingen, Kuppinger, Rufingen und Affstätt fand eine gut besuchte Versammlung statt.

Rottenburg, 2. Februar. Vorgestern feierte der älteste Bürger Karl Ritter, Drehermeister, im Kreise seiner Kinder, Enkel und Urenkel seinen 90. Geburtstag.

Oberndorf. An der evangelischen Volksschule wurden alle Klassen auf eine Woche geschlossen, da die Hälfte der Schüler an Grippe erkrankt ist.

Sulz, 3. Febr. (Kurse der Evang. Bauernschule.) Die nächsten Kurse der Bauernschule in Sulz a. N. finden vom 7. Februar bis 8. März statt und für Mädchen vom 11. März bis 10. April.

Stuttgart, 2. Febr. (Zusammentritt des Landtags.) Der Beginn der Landtagsverhandlungen wurde von Dienstag, den 8. Februar, auf Donnerstag, den 10. Febr. verlegt.

Der Wasserverbrauch der Landeshauptstadt. Der Wasserverbrauch in Stuttgart seit 1913 sehr stark gestiegen und zwar von 11,1 auf 17,1 Millionen Kubikmeter.

Immer noch sehr hoher Krankenstand. Nach dem Wochenbericht der Stuttgarter Ortskrankenkassen vom 24. bis 29. Januar betrug der Krankenstand am 22. Januar 12 639, gleich 7,91 Prozent.

Ebersbach a. F., 3. Febr. (Todesfall.) Gestern nachmittag verchied im Alter von noch nicht ganz 50 Jahren Dr. med. Berndt nach längerem Krankenlager.

Pföhlheim, 3. Februar. Am Sonntag, 6. Febr. 1927, wird die Straßenbahnlinie nach dem Stadtteil Dillweifenstein dem Berl. Hr. übergeben.

Württ. Obstbauverein

Stuttgart, 2. Febr. In der Generalversammlung begrüßte der Vereinsvorsitzende Karl Hausmann-Stuttgart die zahlreichen Anwesenden und erstattete den Rechenschaftsbericht.

Französische Jugführer als Taschendiebe. Der Jugführer und der hiesige Jugführer des Zugzuges Ventimiglia-Paris-Calais wurde bei Ankunft des Zuges in Paris verhaftet, weil sie verdächtig waren, seit über einem Jahre zahlreiche Reisende während der Nacht bestohlen zu haben.

Mit 70 Jahren wegen dreifacher Brandstiftung ins Zuchthaus. Das Schwurgericht verurteilte den 70 Jahre alten Handwerker Brauning aus Ziebert (Kreis Sagan) wegen Brandstiftung in drei Fällen zu insgesamt 2 Jahren Zuchthaus.

Gerichts'nal

Eine gemeine Tat

Reißbrenn, 2. Febr. Um einen Scheidungsgrund zu haben und damit auch seine Frau los zu werden, nötigte der erst 26 Jahre alte Korbmacher Anton Baumann von Talheim O.A. Reißbrenn diese, sich in seiner Gegenwart einem jungen Burken hinzugeben.



Fabelhafte Tötung

Kottweil, 2. Febr. Das Schöffengericht hat den Flaschnermeister Albert Siser von Lauterbach O. A. Oberndorf, der am 15. November 1926 auf der Landstraße von Lauterbach nach dem Bohrenbühl mit dem von ihm geleiteten Kraftwagen schuldhaft einen Unfall herbeiführte, bei dem in Lauterbach wohnhafte Fahrradhändler Alexander Kaiser tödlich verunfallte, zu einer Gefängnisstrafe von 6 Monaten verurteilt.

Vermischtes.

Der Frauenüberschuss in Deutschland

Die Einwohnerzahl Deutschlands beträgt nach den letzten Ermittlungen 62,3 Millionen Personen, davon sind 30,15 Millionen Männer und 32,20 Millionen Frauen, sodaß im Reich ein Ueberschuss von 2,05 Millionen weiblichen Personen besteht. Der Krieg und seine Folgen haben den gegen die Vorkriegszeit gewichtigten Frauenüberschuss beeinflusst; denn die Zahl der männlichen Einwohner ist durch den Krieg vermindert worden; ferner machen sich die Auswirkungen des in der Nachkriegszeit beobachteten Geburtenrückgangs, Herberungen der wirtschaftlichen Verhältnisse und die Gebietsabtretungen bemerkbar. In den Landgemeinden und kleinen Landstädten ist der Frauenüberschuss geringer als im Reichsdurchschnitt; aber mit der Größe der Gemeinden steigt auch der Frauenüberschuss; in den Städten von 100 000 bis 500 000 Einwohnern liegt er über dem Reichsdurchschnitt, um in den Großstädten über einer halben Million Einwohner beinahe das Doppelte des Reichsdurchschnittes zu erreichen. Im Reichsdurchschnitt kommen auf je 1000 männliche Einwohner 1068 weibliche Einwohner; in den Großstädten mit je über 100 000 Einwohnern jedoch entfallen durchschnittlich auf je 100 männliche Einwohner 1116 weibliche Einwohner, sodaß der Durchschnitt der Großstädte um 48 von Tausend über das Reichsdurchschnitt liegt und der Frauenüberschuss in den Großstädten am stärksten ist. Von den 45 deutschen Großstädten mit je über 100 000 Einwohnern kommen in 3 Städten auf je 1000 Einwohner männliche Einwohner über 1200 weibliche Einwohner, in 22 Städten über 1100, in 14 Städten über 1000 und in nur 6 Städten unter 1000 weibliche Einwohner auf je 1000 männliche Einwohner. Den größten Frauenüberschuss unter den Großstädten im Reich weisen Wiesbaden mit 1296, Breslau mit 1233 und Plauen i. V. mit 1205 weiblichen Einwohnern auf je 1000 männliche Einwohner auf; dagegen sind Damborn mit 892, Duisburg mit 963 und Oberhausen mit 964 weiblichen Einwohner die drei Städte mit der verhältnismäßig geringsten weiblichen Einwohnerzahl.

Handel und Verkehr.

Wirtschaft

Stutt. Notenkant. Der Aufsichtsrat der Stutt. Notenkant. hat in seiner Sitzung vom 2. Februar 1927 beschlossen, der auf 3. März 1927 einberufenen Generalversammlung nach entsprechenden Rückstellungen die Verteilung einer Dividende von 7 Prozent auf das Kapital von 7 Millionen Reichsmark für das Jahr 1926 vorzuschlagen.

Börsen

Berliner Börse vom 2. Febr. Im allgemeinen ließ mangelndes besonderes Interesse die Stimmung zunächst Unsicherheit erkennen, zumal die Berichte über die Wirtschaftslage nicht nur durchweg so düster lauteten wie vor einiger Zeit. Nichtsdesto trotz zeigte sich Neigung zu Heberungen, die namentlich für Elektrizitätsaktien Abwärtsbewegungen von 2-3 Prozent mit wenigen Ausnahmen bewirkten. Die anfänglichen Abwärtsbewegungen wurden zum Teil wieder wettgemacht. Die Stimmung wurde schließlich recht fest. Deutsche Staatsanleihen setzten sich bei ruhigem Geschäft fort.

Stuhlverstopfung

Ist das Ende einer langen Kette von Magen-Darm-Verdauungs-Störungen von Kindesbeinen an; — sie ist die Folge einer falschen Ernährung, die die große Wichtigkeit der Darmpflege für unsere Gesundheit mißachtet. Dem Darm fehlen die Naturkräfte unserer täglichen Nahrung, und was dem Darm fehlt, das fehlt dem ganzen Körper. Daher haben Darmträgheit und Stuhlverstopfung so viele Krankheiten im Gefolge.



Stuttgarter Industrie- und Handelsbörse vom 2. Febr. An der heutigen Industrie- und Handelsbörse notierten von Baumwollwaren in Dollar-Geld beim Reichsmark: Emal, Troffel, Darp- und Wincos Nr. 23 29-31 beim. 2,48-2,56, Nr. 30 73-75 beim. 2,07 bis 2,15, Nr. 36 75-77 beim. 2,15-2,22, Vincos Nr. 42 78-80 beim. 2,23 bis 2,30 das Kilo; von Baumwollgeweben: Geringeres 11 1/2-12 Polster-Geweb beim. 48,3-50,4 Reichsmark; Reifere 10 1/2-11 beim. 44,1-46,2, glatte Gattune oder Grotes 9 1/2-10 beim. 39,9-42 das Kilo. Nächste Börse: Mittwoch, den 16. Februar.

Märkte

Stuttgarter Schlachtmarkt vom 2. Febr. Eingetrieben waren 1 Ochse, 1 Bull, 40 Junghäfer, 20 Jungeländer, 10 Käbe, 230 Kälber, 229 Schweine. Es wurde alles verkauft. Es folgten per 30 Kilo. Lebendgewicht:

Table with 3 columns: Quality (1. Qualität, 2. Qualität, 3. Qualität) and items like Ochsen, Bullen, Junghäfer, Käbe, Kälber.

Schweine über 300 Pfund bis 75, von 240-300 Pfund bis 70, von 200 bis 240 Pfund 74-75, von 100-200 Pfund 73-74, unter 100 Pfund 72-73; Säugen 32-42. — Verkauf: der Großvieh und Kälbern mäßig. Schweine lebte.

Mannheimer Viehmarkt vom 2. Febr. Zum heutigen Kleinviehmarkt waren zugeführt und wurden die 50 R. Lebendgewicht je nach Klasse gehandelt: 68 Kälber 62-66, 42 Schafe 32-40, 85 Schweine 96-100, 896 Hefel und Käuer: Hefel vier Wochen alt 19-26, über vier Wochen 26-28, Käuer 26-40. Marktverlauf: Handel mit Hefeln mäßig, mit Kälbern mäßig, geräumt, mit Schweinen mäßig, außerordentlich.

Getreide

Berliner Roggenbörse vom 2. Febr. Weizen märz. 900-275, Roggen märz. 254-257, Gerste 217-245, bis. 104-207, Hafer märz. 150 bis 210, Mais loco Berlin 100-102, Weizenmehl 16,25-68, Roggenmehl 15-57,25, Weizenkleie 15,35, Roggenkleie 15,30, Viktoriaerbsen 20-66 H. Zwickauererbsen 20-30, Wintererbsen 22-26.

Stuttgarter Landesrohstoffbörse vom 2. Febr. unverändert.

Karlsruher Börse vom 2. Febr. Nach vorübergehendem Abflauen hat der Markt wieder angesetzt. Im Vordergrund stehen noch immer vornehmlich Futtermittel. Auch gute Brauerernte wird geahnd. Deutscher Weizen 20,50-21, deutscher Roggen 20,50-20,50, Sommergerste 27,50 bis 29, besonders schöne, insbesondere Wälder Qualität, über Ost, deutscher Hafer 21-21,50, Wiatomais prozent und später 19-19,75, Weizenmehl 16,25-68,25, Weizenkleie 15,35-15,75, Roggenkleie 15,30-14, Spezialfabrikate entsprechend teurer, Vierteiler 16,75-17,50, Malzgerste 17-17,50, Treibschrot 11,75-12, Spezialfabrikate gelblich 12-13, weisse 10,50-11,50. — Raubfuttermittel: Veste Weizen aus gelund und trocken 8-8,50, Luzerne 9,75-10,75, Weizen-Roggen-Strich drabrochrecht 4,50-5. A. alles per 100 Kilo.

Wein

Stuttgarter, 2. Febr. (Der Weinertag in Stuttgart.) In den Jahren 1905 bis 1914 betrug der Weinertag in Stuttgart durchschnittlich 10 700 Hektoliter. Besonders ertragsreich war das Jahr 1915 mit 12 176 und das Jahr 1922 mit 15 410 Hektolitern. Am schlechtesten war das Jahr 1920 mit 969 Hektolitern. Der Wert des Weinertages von Stuttgart betrug im Jahre 1905 518 1914 durchschnittlich auf 700 565 A. 1923 auf 488 100, 1926 auf 486 225 und 1926 auf 171 455 A.

Holz

Calmbach, 27. Januar. (Holzpreise.) Der Stammholz-Verkauf mit einem Erlös von 138,7 Prozent wurde genehmigt, ebenso der Stangenverkauf, soweit der Anschlag erreicht wurde. Der Rest soll mit dem kommenden größeren Verkauf nochmals ausgeteilt werden.

Konkurse

Gottlieb Brenner, Steinbauer in Oberschwandorf.

Letzte Nachrichten.

Vor einem Vertrauensvotum der Regierungsparteien

WTB. Berlin, 3. Febr. Wie das Nachrichtenbüro des W. d. Z. hört, ist die Frage, ob die Regierungsparteien ihrerseits ein Vertrauensvotum einbringen werden, noch nicht entschieden. In einer interfraktionellen Besprechung, die am Freitag vormittag 11 Uhr stattfindet, soll endgültig darüber Beschluß gefaßt werden.

Die Berliner Presse zur gestrigen Reichstagsdebatte

WTB. Berlin, 4. Febr. In den Kommentaren der Berliner Blätter zu der gestrigen Reichstagsdebatte finden nicht nur die Regierungserklärung, sondern auch die Ausführungen des deutschnationalen Abg. Graf Westarp ein lautes Echo. Besonders die Oppositionspresse widmet der Rede des deutschnationalen Führers größere Aufmerksamkeit als dem Regierungsprogramm. Sie spricht von einem Konflikt, der in der Regierungskoalition entstanden sei. Einige Blätter wissen sogar von Rücktrittsdrohungen des Reichsfinanzministers Dr. Köhler zu melden. — In einer Ministerbesprechung nach Schluß der gestrigen Reichstags-Sitzung soll es dann zu einem Kompromiß gekommen sein, das die Abgabe einer Erklärung durch den deutschnationalen Abgeordneten Lejeune-Jung vorsieht.

Sozialdemokratische Interpellation über die Restpunkte

WTB. Berlin, 3. Febr. Die sozialdemokratische Fraktion hat im Reichstage eine Interpellation eingebracht, in der es heißt: Ist die Reichsregierung bereit, Auskunft darüber zu erteilen, ob sie der von den Deutschnationalen vertretenen Auffassung zustimmt, nach der nur das sogenannte Kumpfkabinett und nicht das gesamte Kabinett für den in der Kabinettsitzung vom 31. Januar 1927 bezüglich der Restpunkte gefaßten Beschluß die Verantwortung trägt?

Beschließung eines Schmugglerschiffes

WTB. Sandefford, 3. Febr. Das Schmugglerschiff „Käthe“ wurde heute nacht im Sandefford von einem Zollkreuzer verfolgt und beschossen. Das Schiff wurde gerammt und begann zu sinken. Die Besatzung ließ darauf das Schiff auf den Strand laufen. Die an Bord befindlichen sechs Schmuggler flüchteten. An Bord befanden sich 4000 Liter Spirit.

Die schlesischen Bergarbeiter kündigen

WTB. Berlin, 3. Febr. Der „Vorwärts“ meldet aus Waldenburg: Nachdem die Bergbauunternehmer des niederschlesischen Steinkohlenreviers die Lohnforderungen der Bergarbeiter abgelehnt hatten, beschlossen bekanntlich die Bergarbeiter zum 5. Februar individuell die Kündigung einzureichen. Verschiedene Ortschaften melden bereits 85% und mehr an eingereichten Kündigungen. Wichtige Berufsgruppen, wie Bauer, Handwerker usw. haben fast restlos gekündigt.

Professor Maistre von einer Schülerin getötet

Berlin, 3. Febr. In Toulon wurde gestern abend, nach einer Meldung der „Täglichen Rundschau“ aus Paris, der Professor am Konservatorium Maistre von einer früheren Schülerin durch einen Revolverbeschuß getötet. Es soll sich um ein Eifersuchtsdrama handeln.

Druck und Verlag der W. Rieter'schen Buchdruckerei, Altensteig. Für die Schriftleitung verantwortlich: Ludwig Laut.

Hinweis

Unsere heutige Gesamtausgabe liegt ein Prospekt der Firma Kropf in Pforzheim über deren „weiße Woche“ bei, worauf wir unsere Leser besonders aufmerksam machen.

Brotella-Darm-Diät

(34)

Brotella

nach Professor Dr. Gewecke

bringt neues Leben in den trägen Darm! Darin liegt der Unterschied zwischen Brotella und dem schädlichen Abführmittel. Brotella ist Spezialdiät für den Darm, ist Universaldiät für den ganzen Körper, ist die kommende deutsche Volksdiät zur Korrektur unserer falschen, krank machenden Ernährung. — Brotella ist zugleich ein wundervoll schmeckendes, billiges, nahrhaftes, Magen und Darm verjüngendes Frühstück und Abendessen.

Wir unterscheiden:

für den Allgemeingebrauch:

- Brotella-mild (Magen-Suppe) für alle Fälle von Magen-Darmstörungen, Verdauungsschwäche, leichte Verstopfung und für Kinder über 4 Jahren. Pfl. Nr. 1,40
Brotella-stark (Darm-Suppe) b. chronischer (habitueler) Stuhlverstopfung. 1,00

für den Spezialgebrauch:

- Brotella für Körperliche, bei Stuhlverstopfung und Fettsucht. 1,00
Brotella für Diabetiker, bei Stuhlverstopfung und Zuckerkrankheit. 1,00
Brotella für Nervöse, bei Stuhlverstopfung und Nervenschmerzen. 1,00
Brotella für Blutarmer, bei Stuhlverstopfung und Blatarm. 1,00
Brotella für Kinder, Spezial-mild-Brotella für Kinder unter 4 Jahren. 1,00

Literatur und Brotella-Kochbuch kostenfrei. Alles in Apotheken, Drogerien, Reformhäusern erhältlich.

Wilhelm Hiller, Chem. u. Nahrungsmittel-Fabrik, Hannover.



Auf alle noch vorrätigen Mäntel 20-50 Proz. Rabatt

Alle während des Inventurverkaufs angesammelte Reste aussergewöhnlich billig
Ein Posten Strickwolle, blauegelbster, Pfund Mk. 3.50 nur in schwarz

Reinhold Hayer, Altensteig

5% Anleihe des Deutschen Reiches von 1927

untilbar bis 1934, ab dann Verlosung zu 100%.

Wir nehmen Zeichnungen zum Originalkurs von

92 Prozent

vom 3.-11. Februar kostenfrei entgegen.

Die Stücke lauten auf RM. 100.— 200.— 500.—
1000.— 2000.— 5000.— 10.000.— 20.000.—.

Zinstermin Februar/August

Carl Weil & Co Bankgeschäft

Horb a. N.
Schillerstr. 320
Telefon 78 und 139

Tübingen.
Uhlandstr. 6
Telefon 623.

Bei Husten! Heiserkeit!

Verschleimung gebraucht man
Dr. Bullebs dest. Husten-
tropfen. Löwen-Drogerie
Herrien, Altensteig.

Grüner Baum Sichtspiele

Des Lebens Würfelspiel

Ein Drama aus der Vor-
und Nachkriegszeit
Samstag abend 8 Uhr 20 Min.
Sonntag abend 8 Uhr 20 Min.
Jugendliche haben keinen
 Zutritt.

Sin wieder von
kommenden Samstag
von 1-4 Uhr
im „Grünen Baum“
in Altensteig
zu sprechen

Josef Konzelmann

homöopathische Praxis.

Bei Influenza

Husten, Heiserkeit, Ver-
schleimung Bronchialkatarrh
Asthma, Auswurf, Schlaf-
losigkeit trinke man nur Tee
„OPSI“. Löwen-Drogerie
Herrien, Altensteig.



Radfahrer-Verein Altensteig

Der Verein ladet seine Mit-
glieder mit Angehörigen zu dem
am Sonntag, den 6. ds. Mts.,
im Lokal zum Sternchen stattfindenden

Unterhaltungs-Abend

höflichst ein. Gäste können eingeführt werden.

Saaloöffnung 7 Uhr. Anfang 7/8 Uhr.



Krieger-Verein Altensteig

Am Sonntag, den 6. Februar, nachm. 3 Uhr
findet im Gasth. z. Waldborn unsere ordentl.

Generalversammlung

statt. Tagesordnung:

1. Jahres- und Rechenschaftsbericht.
2. Wahlen.
3. Verschiedenes.
4. Aushändigung der Ehrenschilde an die Kameraden mit 25-jähriger Mitgliedschaft.

Das Kameradschafts- und Vereins-Interesse, sowie die wichtige Tagesordnung bedingt möglichst vollzähliges Erscheinen der Kameraden.
Der Ausschuss.

Druckfachen jeder Art, liefert schnell
B. Meier'sche Buchdruckerei Altensteig.

Sarrasani!

Zur Samstag Abend und Sonntag Nach-
mittag-Vorstellung sind noch einige Karten und
Plätze frei. Anmeldungen sofort erbeten.

Telefon 121.

Landw. Bezirksverein Calw.

Die Generalversammlung

findet am Sonntag, den 6. Februar 1927, nachmittags
2 Uhr, im Saal der Dreiß'schen Brauerei hier statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Ansprache des Vorstehenden.
2. Rechenschafts- und Kassenbericht des Geschäftsführers
3. Vortrag von Herrn Oberlandwirtschaftsrat
Bazlen, Stuttgart, über Steuerfragen.
4. Verschiedenes.

Zu dieser Versammlung werden unsere Mitglieder
freundlichst eingeladen.

Der Vorsitzende: W. Dingler.

Ebhausen

Samstag und Sonntag

Mehlsuppe



Gleichzeitig empfehle ich mein neu eingerichtetes
Rebenszimmer für kleinere Gesellschaften u. Vereine

H. Schill z. Waldborn.

Superphosphat



Ammoniak-Superphosphat,
Kali-Ammoniak-Superphosphat,
die besten, wirksamsten und preiswertesten
Frühjahrsdünger!

Kostenlos Auskunft erteilen die landwirtschaftl. Beratungs- u. Verkaufsstellen d. Deutschen Superphosphat-Industrie in:
Darmstadt, Rheinstr. 22

Altensteig

Morgen Samstag, den 5. Februar



Mehlsuppe

wozu höflichst einladet

Roh z. Engel.

Ebhausen

Lehrlings-Gesuch

Kräftigen ordentlichen
Jungen

nimmt im Frühjahr in die
Lehre

Christ. Mall,
Möbelschreinerei

Altensteig

Plata Mais

ganz und gemahlen

Torfmelasse

Leinmehl

empfehlen

J. Wurster Nachf.

FEINKOSTMARGARINE



Blauband frisch gekirnt

Zum Backen, Braten,
Kochen und auf's Brot
1/2 Pf. 50 Pfennig

